



PFARRE
PUCHKIRCHEN
AM TRATTBERG

DEZEMBER 2021/4

JAKOBUSBLATT

© Viktor Mayer



© Peter Weidmann, pfarrbriefservice.de



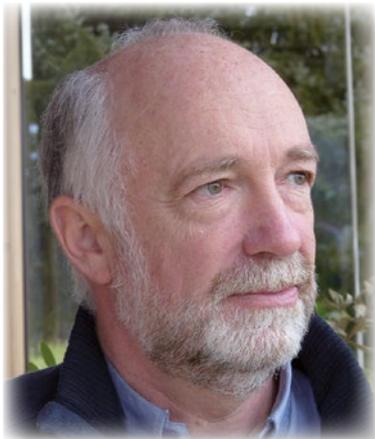
Wie eine Blüte, die sich entfaltet nach langer Kälte,
ist das Licht, das diese Nacht damals schenkte.
Ein Licht zur Erleuchtung der Welt.
Nicht das Große und Mächtige bringt das Licht,
sondern das Kind in der Krippe,
im Stall von Bethlehem.
Es ist die Wende vom Dunkel zum Licht.
Es ist die offene Hand,
die Gott allen jenen entgegen streckt,
die im Dunkeln gehen,
voll von Hoffnung auf Licht.

H.D. Mairinger



Der Pfarrprovisor am Wort

LIEBE PFARRGEMEINDE!



Es ist mittlerweile schon sehr lange her, dass ich Weihnachten als Kind erlebt habe aber dabei ist eine Erinnerung noch sehr lebendig, es ist die spannende Frage: was das Christkind bringen wird.

In diese Frage mischten sich einerseits die Hoffnung, dass es ein Geschenk nach meinen Vorstel-

lungen sein wird (Spielzeugauto), andererseits die Befürchtung, dass es ein Gebrauchsgegenstand (Pullover) sein könnte, der mein Herz nicht wirklich erfreut.

Genau in derselben Spannung befinde ich mich, wenn ich an den bevorstehenden Strukturprozess in unserer Kirche denke. Viele Fragen drängen sich auf: Was wird sich für mich ändern, welche Aufgaben muss ich lassen und was kommt dazu, wie wird die Umstellung in den Pfarrrteilen gelingen und werden wir die Chancen, die sich dabei auf-tun auch richtig nutzen können?

Weil eben bald Weihnachten ist, kommt mir auch der Vergleich mit einem Kind in den Sinn. Im Mutterleib war noch alles kuschelig

und sicher, wenn auch finster. Mit der Geburt tut sich plötzlich eine ganz neue Welt auf und der Übergang ist schmerzvoll, aber die neue Welt ist auch sehr spannend und das Kind erfährt, dass es keinen Weg mehr zurück gibt, denn Leben geht immer nur vorwärts.

Genau diesen Weg ist uns Jesus voraus gegangen, wie wir uns jetzt zu Weihnachten wieder erinnern werden.

Nach vorne schauen und der Hoffnung durch den Glauben Raum geben, so möchte ich heuer Weihnachten entgegen gehen.

*Euer Pfarrer
Peter Pumberger*

FÜR EIN CHRISTLICHES MITEINANDER IN UNSEREM LAND.

DANKE

FÜR IHREN KIRCHENBEITRAG!

Katholische Kirche in Oberösterreich

Die Katholische Kirche in OÖ begleitet Menschen durch ihr ganzes Leben. Das ermöglichen unsere Kirchenmitglieder mit ihren Beiträgen und ihrem Engagement. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ihr Team der Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

mein BEITRAG

Die Pastoralassistentin am Wort

LIEBE PUCHKIRCHNERINNEN UND PUCHKIRCHNER!

Advent 2021 und Pfarrgemeinderatswahl 2022

Zwei große Themen bestimmen das Pfarrleben derzeit. Einerseits die derzeitige Corona-Situation, in der wir mit Einschränkungen den Advent und Weihnachten vorbereiten. Viele Menschen sind derzeit erkrankt oder sorgen sich um Erkrankte in der Familie und in der Nachbarschaft. Trotz der vielen Meinungsverschiedenheiten hoffe ich, dass Solidarität und Zusammenhalt überwiegen.

Mit Vorsicht und vielen Überlegungen bereiten wir die Feiern in der Advent- und Weihnachtszeit vor, ohne zu wissen, ob alles so stattfinden kann, wie wir es derzeit planen. Näheres dazu auf der letzten Seite. Bitte beachtet kurzfristige Änderungen, die wir in der Kirche, im Schaukasten und im Internet bekannt geben. Unter pfarre.puchkirchen.com sind die laufenden Gottesdienste und Feiern sowie die stets aktuellen Vorschriften sowie viele Berichte und Fotos der letzten Ereignisse zu finden.

Zugleich beschäftigt uns schon sehr intensiv die Pfarrgemein-

ratswahl 2022. Dabei ist schon sehr bald Eure Stimme gefragt!

Für die kommende Pfarrgemeinderatswahl 2022 werden wieder Puchkirchner*innen gesucht und gebraucht, die die Entwicklung der Pfarrgemeinde mitprägen wollen.

Ich möchte alle einladen, sich Gedanken darüber zu machen, wer für diese Aufgaben geeignet erscheint. Möglicherweise kann sich auch jemand vorstellen, selbst im Pfarrgemeinderat mitzuwirken. Besonders wichtig erscheint mir, dass sich auch die "jüngere Generation" der 20 bis 45jährigen einbringt.

Wir haben uns im Pfarrgemeinderat für ein neues Wahlmodell (die sogenannte Urwahl) entschieden, somit wird die Wahl diesmal anders ablaufen.

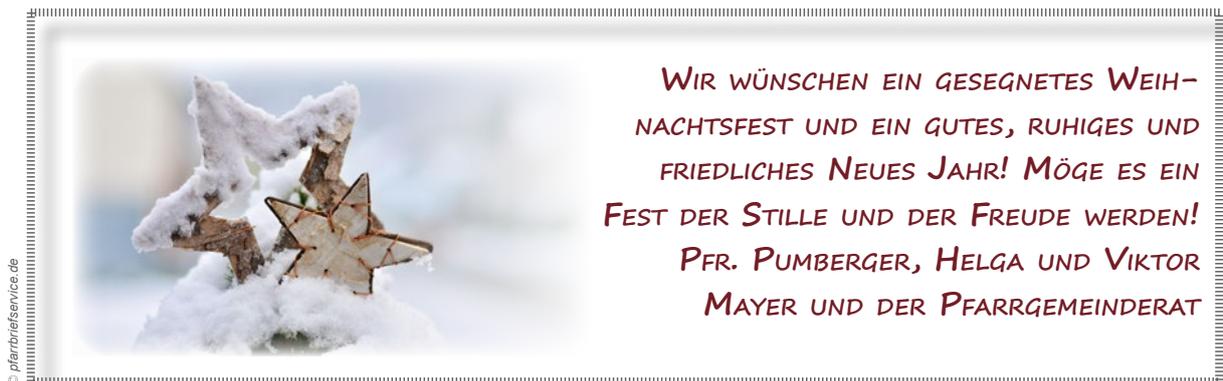
Die Wahl gleicht diesmal der bereits bekannten „Vorwahl“: Jede/r Wahlberechtigte kann bis zu acht Personen, die sie/er als als geeignet erachtet, auf den Stimmzettel schreiben. Diesen Stimmzettel bitte dann am 22. oder 23. Jänner 2022 (bitte die Wahlzeiten beachten) im Pfarrheim abgeben und damit bereits wählen.



© privat

Danach werden die mit den meisten Stimmen von euch gewählten Personen von der Wahlkommission befragt, ob sie die Wahl annehmen und im neuen Pfarrgemeinderat mitwirken wollen. Am 20. März 2022 werden wir dann den neuen Pfarrgemeinderat vorstellen und freuen uns auf eine bunte Mischung. Details dazu auf den Seite 4 und 5.

Helga Mayer



**WIR WÜNSCHEN EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES, RUHIGES UND FRIEDLICHES NEUES JAHR! MÖGE ES EIN FEST DER STILLE UND DER FREUDE WERDEN!
PFR. PUMBERGER, HELGA UND VIKTOR
MAYER UND DER PFARRGEMEINDERAT**

© pfarrbriefservice.de

Pfarrgemeinderatswahl 2022

Unsere Pfarre wählt diesmal nach dem URWAHLMODELL

Das Urwahlmodell ist ein neues Wahlmodell!

Urwahl – was ist das?

Schreib auf den Stimmzettel die Namen von Personen, die du für die nächsten fünf Jahre (bis März 2027) als Pfarrgemeinderätin und Pfarrgemeinderat vorschlägst.

Die Personen werden nach Anzahl der Nennungen gereiht und in Wahlannahme-Gesprächen gefragt, ob sie bereit sind, für die nächsten fünf Jahre ehrenamtlich im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten.

Bei Zusage sind diese Personen fixe Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

Wer kann gewählt werden?

Alle Katholikinnen und Katholiken, die am 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben, und alle, die sich der Pfarre Puchkirchen zugehörig fühlen und zur Übernahme der Verantwortung bereit sind.

Wen soll ich vorschlagen?

Überlege dir, wer in den nächsten fünf Jahren als Pfarrgemeinderätin, als Pfarrgemeinderat das Leben in der Pfarre mitgestalten soll.

Es ist von Vorteil, wenn Frauen und Männer unterschiedlichen Alters, aus unterschiedlichen Berufen, mit verschiedenen Interessen, Lebenserfahrungen und dem Willen, sich in der Pfarrgemeinde zu engagieren, ausgewählt werden.

Überleg daher bitte, wen aus deiner Familie, Nachbarschaft, Straße, Siedlung, Ortschaft, aus deinem Freundeskreis du dir für den Pfarrgemeinderat vorstellen könntest.

Denke auch darüber nach, ob DU selbst als Pfarrgemeinderätin/Pfarrgemeinderat unsere Pfarre mitgestalten möchtest.

Wer ist in unserer Pfarre wahlberechtigt?

Alle Katholikinnen und Katholiken, die am 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben und in unserer Pfarre ihren festen Wohnsitz haben, sowie alle aus unserer Pfarre, **die bis 2021 gefirmt wurden**.

Zudem sind auch diejenigen Personen wahlberechtigt, die sich unserer Pfarre zugehörig fühlen - bitte in diesem Fall die Wahlunterlagen bis 13. Jänner 2022 im Pfarrbüro anfordern!



mittendrin
Pfarrgemeinderat

Wert denken

Pfarrgemeinderatswahl 2022

Wie wird gewählt?

Bitte lege deinen beiliegenden, ausgefüllten PGR-Wahlstimmzettel in ein unbeschriftetes Kuvert und gib es an einem der folgenden Tage im Pfarrheim im Beisein der Wahlkommission ab:

Mittwoch, 19. Jänner 2022: 8.00 – 10.30 Uhr
Samstag, 22. Jänner 2022: 17.30 – 20.30 Uhr
Sonntag, 23. Jänner 2022: 9.00 – 12.00 Uhr

Stimmzettel liegen auch am Schriftenstand in der Kirche auf!

Was ist der Pfarrgemeinderat (PGR) eigentlich?

Der PGR sorgt sich um die personellen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen der Pfarre und vertritt diese nach außen.

Der PGR trifft sich zu regelmäßigen Sitzungen, plant, berät und beschließt, was zum Wohle der Menschen und für eine lebendige Spiritualität in der Pfarrgemeinde zu tun ist.

Wie setzt sich der Pfarrgemeinderat zusammen?

Er setzt sich aus amtlichen, delegierten und in öffentlicher Wahl gewählten und berufenen Mitgliedern zusammen.

1. Amtliche Mitglieder (stehen nicht zur Wahl, sind automatisch im PGR):

Pfarrer Peter Pumberger
Pastoralassistentin Helga Mayer
Diakon Viktor Mayer

2. Delegierte Mitglieder sind jene Personen, die aus dem Kreis der Katholischen Frauenbewegung, der Katholischen Männerbewegung, der Jugend und der Jungschar in den Pfarrgemeinderat entsendet werden.

3. Gewählte Mitglieder: In unserer Pfarre sind dies 8 Mitglieder.

Die Größe des Pfarrgemeinderates von Puchkirchen soll idealerweise 15 Personen umfassen. Per Urwahl sollen demnach 8 Personen gewählt werden.

Wenn du Fragen zur Pfarrgemeinderatswahl hast, melde dich bitte im Pfarrbüro oder suche das Gespräch mit derzeit aktiven Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäten.

Wenn du **per Briefwahl wählen** möchtest, melde dies bitte bis 13. Jänner 2022 im Pfarrbüro.

Kontaktdaten: Tel.: 07682/7405, E-Mail: pfarre.puchkirchen@dioezese-linz.at

*Wir hoffen auf eine zahlreiche Wahlbeteiligung
und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im neuen Pfarrgemeinderat!*

KFB PILGERTAG 2021

Am Samstag, 16. Okt. 2021, machten sich mehr als 3500 Frauen in ganz Österreich auf, um gemeinsam zu pilgern. In OÖ nahmen rund 1470 Frauen auf 22 Wegen am Frauenpilgertag der Kfb teil. Auch eine Gruppe von 8 Frauen aus Puchkirchen machten sich auf den Weg von Maria Puchheim nach Lambach.

Unterwegs luden die Wegbegleiterinnen, die die Gruppe führten, mit spirituellen Impulsen und Liedern zum Innehalten ein.

Zeit zu Leben war das verbindende Motto, unter dem der Tag stand. Jede Gruppe trug einen Pilgerstab mit, der mit Kräutern und Blumen geschmückt war und zu Beginn der Wanderung gesegnet wurde.



Der nächste österreichische Frauenpilgertag findet am 14. Oktober 2023 statt.

FRAUENGOTTESDIENSTE

Im Sept. und Okt. feierten wir gemeinsam in der Kirche einen Wortgottesdienst. Danke an alle die die Frauenmessen immer so schön gestalten.



hat, möchten wir füreinander da sein. Uns gegenseitig Licht sein. Der Gedanke das jede Begegnung ein Geschenk ist soll uns begleiten.

Wir laden dich ein, eine Kerze zu entzünden. Nimm dir ein paar Minuten Zeit um diese Gedanken einer Frau zu lesen.

Unvermeidlich machen sich Gedanken zur Gegenwart breit. Was sich doch alles verändert hat in den letzten Monaten. Ich wäre gerne hoffnungsvoll, würde gerne aus ganzem Herzen bekennen: Ja, diese Pandemie hat einen Sinn für uns. Es wird sich Vieles zum Guten ändern, wenn wir Menschen mit der Krankheit umzugehen, sie zu behandeln gelernt haben. Doch viel zu groß sind die Belastungen in dieser Zeit, in der wir vermeiden sollen, uns mit anderen Menschen zu treffen. Denn der Effekt ist, dass ich jetzt alleine hier sitze, anstatt mit meinen Freundinnen beisammen zu sein.

Die, die diesen Text geschrieben haben, haben mich gebeten, die Flamme der Kerze zu betrachten. Ich bemühe mich darum. Und nehme wahr, wie Tränen meine Augen füllen. Nach einiger Zeit lasse ich sie los und weine. Ich

ADVENT

Advent, die Zeit der Erwartung.

Advent bedeutet Ankunft.

Innehalten und in das Licht einer Kerze schauen und zur Ruhe kommen, kann etwas sehr Wertvolles sein. In diesem außergewöhnlichen Jahr, das viele Entbehrungen von uns abverlangt

© alle Fotos: Kfb Puchkirchen

weine einfach. Viele Tränen laufen ruhig meine Wangen herunter. Als es wieder möglich ist, lese ich den Text, den sie hier abgedruckt haben.

Ich machte mich auf den Weg zu dir, doch schon sah ich, du kamst mir entgegen.

Ich wollte dir sagen: Ich liebe dich, doch schon hörte ich dich flüstern: Du bist mir lieb.

Ich wollte dich um Vergebung bitten, doch ich erfuhr, du hattest mir längst vergeben.

Ich wollte dich „Vater“ nennen, doch ich hörte dich rufen: „Mein Kind!“

Ich verlangte danach, in dir zu leben, doch ich entdeckte, du lebst in mir.

Mein Gott, ich werde nie der erste sein. Liegt darin mein Glück verborgen?

Du kommst mir immer zuvor, um mir nachzugehen.

Dieser Text macht etwas mit mir. Ich stelle mir vor, wie mir Gott entgegenkommt. In diesem Moment, in dem mir so zu weinen zumute ist. Da fühle ich genau diese Geborgenheit, nach der ich mich sehne, genau diese Nähe, die mir so abgeht. Obwohl scheinbar niemand da ist. Nur diese Kerze vor mir – ich habe meinen Blick noch nicht von ihr abgewendet. Ja, in vielen Momenten passiert wohl genau das. Man geht einen kleinen Schritt in die richtige Rich-

tung, auf jemanden zu, macht das, um was das Leben einen gerade bittet, und schon kommt einem Gott mit seiner Liebe entgegen. Ein bisschen ist das auch jetzt gerade so, während ich diese Kerze betrachte.

Gibt es in deinem Leben auch Momente, in denen dir Gott entgegengekommen ist?

Lasst uns in den nächsten Tagen gemeinsam Licht füreinander werden und für andere da sein.

*Das KFB Team
wünscht allen eine
besinnliche Adventzeit und
ein frohes Weihnachtsfest!*

Eltern-Kind-Treff



Liebe Eltern!

Das Eltern-Kind-Treff ist im September 2021 mit einem neuen Leitungsteam (Lisi Standfest, Marianne Schmidmair und Carina Stehrer) gestartet.

Alle Mamas und Papas sind herzlich eingeladen mit ihren Kindern – vom Baby bis zum Kindergartenalter – vorbei zu kommen! Jeden 2. Dienstag im Monat treffen wir uns ab 9:00 Uhr im Pfarrheim in Puchkirchen.

Wir singen, spielen und basteln gemeinsam. Beim Frühstück ist außerdem Zeit, sich besser kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Wir freuen uns immer auf neue und bereits bekannte Gesichter. Bis bald!

Lisi, Marianne und Carina



Nächste Termine:

11.01.2022
08.02.2022
08.03.2022

Kinderliturgie



Liegt ein Geheimnis in der Luft,
spürst du ein heimlich, süßen Duft,
ist alles voller Heiterkeit,
beginnt die schöne Weihnachtszeit.

Macht dir das Rätselraten Spaß,
wirst du vor Neugier rot und blass,
ist alles voller Heimlichkeit,
ist sie da, die Weihnachtszeit.

Pocht dir das Herz vor Spannung laut,
fühlst du ein Kribbeln auf der Haut,
ist alles voller Wachsamkeit,
dann ist Weihnacht nicht mehr weit.

Liegen Pakete unterm Baum,
duftet es süß in jedem Raum,
sind aller voller Fröhlichkeit,
ist das Christkind nicht mehr weit.

©Elke Bräunling



Kannst du das Bild *farbig* machen?

*Das Team der Kinderliturgie wünscht euch
ein zauberhaftes, fröhliches, überraschendes
und besinnliches Weihnachtsfest!*

Liturgie

BAUM DER SEHNSUCHT IN DER KIRCHE

Advent und Weihnachten sind Zeiten des Wünschens und Sehens.

Komm in die Kirche, wann immer du möchtest, und nimm dir ein paar Minuten Zeit und überlege:

- Was wünschst du dir? Für dich selbst, für deine Familie, für andere...?
- Welche Sehnsüchte trägst du im Herzen?
- Was gibt dir Hoffnung?
- Welche Sorgen und Freuden spürst du?
- Wofür bist du dankbar?

Schreib es auf ein Kärtchen und hänge es auf den Baum. Im Lauf des Advents soll unser Baum ein Christ-Baum werden. Ein christliches Zeichen, das all unsere Sorgen, Wünsche und Hoffnungen trägt.

Wir nehmen alle Kärtchen mit in die Jahresschlussandacht (am 31.12. um 15 Uhr) und vertrauen sie unserem christlichen Miteinander in der Pfarre und der Hand Gottes an.

TERMINE

Herzliche Einladung zur
Bußfeier im Advent
am 16. Dezember 2021
um 19 Uhr in der Kirche.



© Viktor Mayer

Wussten Sie, dass

... es den Jakobuskalender bereits seit 20 Jahren gibt?

... am Christkönigssonntag unter Pfarrer Wiesberger sog. „Gemeinschaftsgottesdienste“ anfangen? Das Besondere daran war, dass diese Messen auf Deutsch stattfanden und schon mehr als 50 Jahre lang von der Katholischen Jugend mitgestaltet werden?

... vor 80 Jahren, gegen Ende des Jahres 1941, die beiden Seitenaltäre in der Pfarrkirche mit den bis heute darauf befindlichen Bildern – „Herz-Jesu-Christkönig“ und „Herz-Mariä-Unbefleckte-Empfängnis“ – ausgestattet wurden? Sie ersetzen die dort aufgestellten „wertlosen Statuen“, wie Pfarrer Wiesberger in der Pfarrchronik festhielt. Die Kosten von etwas mehr als 1000 Reichsmark beglich Altpfarrer Heinrich Neubauer.v

... vor 100 Jahren, im Jahr 1921, von den 26 in Puchkirchen geborenen Kindern acht innerhalb des ersten halben Lebensjahres starben? Grund dafür war keine Pandemie, sondern es handelte sich meist um die damals leider fast üblichen Säuglingskrankheiten, die als Darm-, Magen- und Bronchialkatarrh bezeichnet wurden. Auch „Lebensschwäche“ wurde als Todesursache angeführt.

... es seit 1952 in Puchkirchen eine Barbarafeier gibt?

... es seit 30 Jahren den großen Adventkranz vor der Kirche gibt? Die Initiative dazu kam von Anton Stehrer, der erste Kranz wurde bei Fam. Grabner in Wallern in der Küche gebunden.

... es bis vor 60 Jahren, also bis zum Jahr 1961, in Puchkirchen eine Hebamme gab, sodass der überwiegende Teil der Geburten in der Gemeinde so genannte Hausgeburten waren? Elisabeth Stehrer, Schafed, stand vielen Puchkirchner Müttern dreißig Jahre lang bei der Geburt bei.

Der neue Jakobuskalender 2022

Erhältlich im Pfarrbüro, der Raiffeisenbank, der Gemeinde und im Gschäftl

pfarre.puchkirchen.com

Bereits zum zweiten Mal traf sich die Jugend an Allerseelen am Friedhof. Wir machten eine kleine Gedenkfeier mit Musik und passenden Texten. Im Fokus standen besonders die jungen Verstorbenen unserer Gemeinde. Für sie machten wir eine große Kerze aus mehreren kleinen Kerzen um zu zeigen, dass sie auch für die Jugend nicht in Vergessenheit geraten sind.



Unser Ziel war es, an den Gräbern wo keine Kerze leuchtete eine anzuzünden. So erleuchtet der Friedhof hell am Allersee-lenabend.

Diesjähriges Thema:
Stress lass nach

Kurz vor Beginn des 4. Lock-downs konnten wir den Christkönigsgottesdienst mitgestalten. Mit dem Thema Stress lass nach wollten wir darauf aufmerksam machen, wie schnell wir trotz der aktuellen Situation und vermehrter Zeit zu Hause, immer wieder alle unter Stress leiden.

Von der Jugend etwas zum Nachdenken:

Stell dir vor, du hast bei einem Wettbewerb folgenden Preis gewonnen:
Jeden Morgen stellt dir die Bank 86 400 Euro zur Verfügung.

Doch dieses Spiel hat auch Regeln, so wie jedes Spiel bestimmte Regeln hat.

Die erste Regel ist:

Alles was du im Laufe des Tages nicht ausgegeben hat, wird dir wieder weggenommen. Du kannst das Geld nicht auf ein anderes Konto überweisen, du kannst es nur ausgeben. Aber jeden Morgen wenn du erwachst, eröffnet dir die Bank ein neues Konto mit 86 400 Euro für den kommenden Tag.

Zweite Regel: Die Bank kann das Spiel ohne Vorwarnung beenden. Zu jeder Zeit kann sie sagen, dass es vorbei ist und das Spiel ist aus. Sie kann das Konto schließen und du bekommst kein neues mehr.

Was würdest du tun? Du würdest dir wahrscheinlich alles kaufen was du möchtest, nicht nur für dich selbst sondern auch für Menschen die du liebst. Vielleicht sogar für Menschen die du nicht kennst. Denn für dich alleine kannst du das nie alles gebrauchen...

Du würdest wahrscheinlich versuchen jeden Cent auszugeben.



Eigentümer und Herausgeber: Pfarre Puchkirchen
4849 Puchkirchen 7 Für den Inhalt verantwortlich: Pfarre
Puchkirchen. Grundlegende Richtung:
Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre



Nächster Erscheinungstermin: 3. April 2022. Bitte schickt eure
Beiträge bis spätestens 20. März 2022 an: birgit@schmidmair.net

Kath. Jugend



Aber eigentlich ist dieses Spiel die Realität... Jeder von uns hat so eine magische Bank. Wir sehen das nur nicht.

Die magische Bank ist die Zeit. Jeden Morgen wenn wir aufwachen bekommen wir 86 400 Sekunden Leben für den Tag geschenkt.

Und wenn wir am Abend einschlafen wird uns die übrige Zeit nicht gutgeschrieben. Was wir an diesen Tag nicht gelebt haben ist verloren.

Für immer verloren. Gestern ist vergangen.

Jeden Morgen beginnt sich das Konto neu zu füllen, aber die Bank kann das Konto jederzeit auflösen. Ohne Vorwarnung. Was machst du also mit deinen täglichen 86 400 Sekunden?

Sind sie nicht viel mehr wert als die gleiche Menge an Euro?

Also fang an dein Leben zu leben!

JUGENDAKTION MISSIO

Jugendaktion – Eine gute Tat.

Am Christkönigsonntag verkaufen unsere Jugendlichen Fair Trade Pralinen. Der Erlös geht an die Mission und wird für einen guten Zweck verwendet. Es freut uns sehr, dass wir alle Pralinen verkaufen konnten und somit eine hohe Summe zusammen kam.

Danke an alle, die uns mit dem Kauf der Pralinen dabei unterstützten.



STERNSINGEN 2022

Am 6. Jänner 2022 sind sie wieder unterwegs, die Sternsinger unserer Pfarre.

Die Jungschar-Kinder und ihre Begleiter bringen den Segen für das neue Jahr, damit es Gesundheit und friedliches Zusammenleben bereithalten möge.

Brauchtum wird beim Sternsingen ergänzt durch tatkräftigen Einsatz für Menschen in Armutregionen der Welt. Ihre Spenden werden in 500 Sternsingerprojekten wirksam eingesetzt.

Herzlichen Dank!

Online-Spenden und Infos auf www.sternsingen.at

Ministranten

IMPRESSIONEN VON UNSEREM KINONACHMITTAG



MINISTRANTENAUFNAHME

Unsere neuen Ministranten hatten Gott sei Dank heuer schon viel Gelegenheit mit ihren Helfern zu ministrieren und haben auch schon einige Senioren- und Schülergottesdienste toll alleine gemeistert.

TERMINE

Die **Ministrantenaufnahme** ist für Sonntag, 23. Jänner 2022 geplant!

WEIHNACHTSZEIT 2021

(Änderungen siehe Aushänge und pfarre.puchkirchen.com)

**24.12.2021, 15 Uhr und 16 Uhr
Kinderandacht zum Hl. Abend**
gestaltet von der Katholischen Jungschar

**24.12.2021, 23 Uhr
Christmette**
mit Bläsern des MV Puchkirchen

**25.12.2021, 10 Uhr
Gottesdienst zum Christtag**
mit besonderer musikalischer Gestaltung

**26.12.2021, 10 Uhr
Gottesdienst zum Stefanitag**
mit dem Chor aCHORd

**31.12.2021, 15 Uhr
Jahresschlussandacht**
mit dem Pfarrgemeinderat

**1.1.2022, 10 Uhr
Gottesdienst zu Neujahr**

**2.1.2022, 10 Uhr
Pfarrgottesdienst**

**6.1.2022, 10 Uhr
Fest der Erscheinung des Herrn
und Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar**